

Verwirrspiel

getbadnews.de

getbadnews.de/junior

wissenschaft-im-dialog.de/projekte/bad-news

Beim simplen Spiel **Get Bad News** übernimmt man die Rolle eines Internet-Betrügers. Ziel ist es, möglichst viele Follower für das eigene Nachrichtenportal zu gewinnen. Dazu müssen Skandale erfunden, Aufreger verbreitet und Faktenchecker denunziert werden, ohne durch allzu offensichtliche Lügen unglaubwürdig zu werden. Die Spielmechanik ist denkbar schlicht. Weil aber die Inhalte klug und witzig vermittelt werden, macht es viel Spaß, sich durch die Dialoge zu klicken.

Der wissenschaftliche Hintergrund zum Spiel heißt Inokulationstheorie. Sozialpsychologen der Universität im britischen Cambridge fanden heraus: Wer sich wie in Get Bad News mit den perfiden Strategien der Desinformation auseinandersetzt, fällt anschließend selbst nicht mehr so leicht auf Fake News herein. Die Forscher entwickelten das Spiel zusammen mit der Organisation Drog aus Den Haag.

Die gemeinnützige Initiative Wissenschaft im Dialog bringt Get Bad News nun in deutschsprachige Länder. Eine spezielle Junior-Fassung richtet sich an Kinder ab 8 Jahren; die Fassung für ältere Nutzer wird für Jugendliche ab 14 Jahren empfohlen. Das Spiel ist auch für den Einsatz an Schulen gedacht. Für Lehrer gibt es auf der Webseite ein PDF mit medienpädagogischen Handreichungen zum Download. (dwi@ct.de)



Plastikmülltourismus

boell.de/de/plastikatlas

Die Deutschen wären gern Weltmeister beim Mülltrennen und -recycling – die Fakten zum Plastikabfall zeichnen allerdings ein anderes Bild, wie sich im **Plastikatlas** der Heinrich-Böll-Stiftung nachlesen lässt. Wie andere europäische Länder und Nordamerika exportiert auch Deutschland den größten Teil des Plastikmülls. Seit China keine ausländischen Kunststoffabfälle mehr abnimmt, reist der deutsche Plastikmüll vor allem nach Malaysia. Für die Statistik gilt er dann als wiederverwertet. 2018 exportierte Deutschland mehr als 740.000 Tonnen Kunststoffabfall. Die Recycling-Bilanz ist insgesamt erschreckend: Lediglich 9 Prozent des jemals hergestellten Plastiks wurden recycelt; weltweit liegt die Recyclingquote von Kunststoff derzeit bei mageren 14 Prozent.



Bild: Heinrich-Böll-Stiftung

All das, aber auch Beispiele gelungener Zero-Waste-Initiativen findet man im gerade neu erschienenen Plastikatlas 2019, den es im Epub-Format oder als PDF zum Download gibt. Ein Online-Dossier mit Infografiken, Videos und ausgewählten Beiträgen ergänzt die Printversion. Die Heinrich-Böll-Stiftung, eine parteinahe Stiftung von Bündnis 90/Die Grünen, bringt in unregelmäßigen Abständen Fakten und statistische Daten zu Wirtschafts- und Umweltthemen in Form von solchen Informationsbroschüren heraus. Auf der Webseite der Stiftung findet man auch Atlanten zu den Themen Meer, Fleisch, Energie, Kohle, Agrarwirtschaft und Konzerne. Sie können frei heruntergeladen oder kostenlos als gedrucktes Exemplar bestellt werden. (dwi@ct.de)

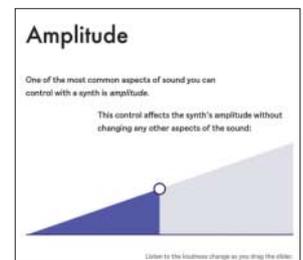
Klangsynthese für Einsteiger

learningsynths.ableton.com

Der Berliner Musiksoftware-Hersteller Ableton hat den kostenlosen Synthesizer-Einsteigerkurs **Learning Synths** veröffentlicht. Direkt im Browser lernen angehende Klangschauber in 25 Schritten, woraus ein Sound besteht und wie man ihn beeinflusst. Einfache Beispiele demonstrieren, was passiert, wenn man etwa die Tonhöhe eines Oszillators mit einer Hüllkurve verändert oder wie man eine Kick Drum bastelt.

Alle Beschreibungen sind in einfachem Englisch gehalten. Wer bereits etwas Erfahrung hat, findet nützliche Tipps, um spezielle Klänge mit einfachen Mitteln zu erzeugen: Vom Sub-Bass bis zum Streicher sind zahlreiche typische elektronische Klänge vertreten.

Die just gestartete Beta-Version der Seite funktioniert mit verschiedenen Desktop-Browsern. Mit Chrome ist es sogar möglich, die Töne über ein MIDI-Interface anzusprechen. Unter der iOS-Version von Safari blieb die Webseite bei einem kurzen Test allerdings noch stumm. (hag@ct.de)



Diese Seite mit [klickbare Links](#): ct.de/yq8x